



und Erden.	2	x	.	.	1200	Tabakerzeugnisse (ohne Abfälle)	5	x
rdgas-	-	-	-	-	1299	Veredlung von Erzeugnissen dieser Güter- abteilung	-	-
ergbau	2	x	.	.	13	Textilien	237	x
und Erden.	92	x	4 232 700	32	1310	Textile Spinnstoffe und Garne.	10	17 099 206
.	22	x	196 962	7	1320	Gewebe.	43	69 407 753
.	157	x	4 410 627	31	1330	Textilveredlung.	48	x
.	10	x	9 609 047	5	1391	Gewirke und Gestricke.	12	x
erzeugnisse	6	x	148 319	14	1392	Konfektionierte Textilwaren (ohne Bekleidung)	70	x
oren,	12	x	495 480	26	1393	Teppiche und textile Fußbodenbeläge, auch konfektioniert	kg	14
.	42	x	1 211 722	36	1394	Sellerwaren	kg	4
.	11	.	2 885 581	30	1395	Vliesstoffe (auch getränkt, bestrichen, überzogen oder mit Lagen versehen) und Erzeugnisse daraus (ohne Bekleidung).	kg	12
.	4	.	97 467	16	1396	Technische Textilien	65	x
peiseeis)	27	x	1 342 737	8	1399	Sonstige Textilwaren, a. n. g.	5	x
.	4	x	85 542 600	10	14	Bekleidung	49	x
.	26	x	577 201	19	1411	Bekleidung aus Leder oder rekonstituiertem Leder (einschl. Mänteln) (ohne Bekleidungs- zubehör, Schuhe und Kopfbedeckungen)	-	-
.	13	x	460 971	42	1412	Arbeits- und Berufsbekleidung	St	11
.	508	x	3 186 592	26	1413	Sonstige Oberbekleidung (ohne Arbeits- und Berufsbekleidung).	St	19
.	55	.	.	.	1414	Wäsche.	11	5 795 500
.	2	.	.	.	1419	Bekleidung und Bekleidungszubehör, a. n. g.	11	x
.	7	.	.	30	1420	Pelzwaren	12	x
.	41	x	605 557 331	26	1431	Strumpfwaren.	-	-
.	11	x	124 048 886	17	1439	Bekleidung a. n. g., aus Gewirken oder Gestricken	St	4
.	24	x	474 688	18	1499	Veredlung von Erzeugnissen dieser Güterab- teilung (ohne Bekleidung aus textilen Stoffen)	2	x
.	24	x	465 843	18	15	Leder und Lederwaren	33	x
ereitungen, n oder zum einem Inhalt	2	.	.	17	1511	Leder und Lederfaserstoff; zugerichtete und gefärbte Felle	4	x
.	61	x	786 590	12	1512	Lederwaren (ohne Lederbekleidung und Schuhe)	16	x
.	29	x	453 031	12	1520	Schuhe	13	x
ereitet	26	.	.	.	1599	Veredlung von Erzeugnissen dieser Güter- abteilung	-	-
Güter-								

Statistische Berichte Tierische Produktion in Nordrhein-Westfalen

2015



Tierische Produktion in Nordrhein-Westfalen

2015

Bestell-Nr. C703 2015 00
(Kennziffer C III – j/15)

Herausgegeben von
Information und Technik Nordrhein-Westfalen, Geschäftsbereich Statistik
Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf • Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf
Telefon 0211 9449-01 • Telefax 0211 9449-8000
Internet: <http://www.it.nrw.de>
E-Mail: poststelle@it.nrw.de

Erschienen im Januar 2017

Alle Statistischen Berichte finden Sie als PDF-Datei zum kostenlosen
Download in unserer Internet-Rubrik „Publikationen“.
© Information und Technik NRW, Düsseldorf, 2017
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

	Seite
Hinweise	4
Vorbemerkung	5
Schlachtungen	5
Legehennenhaltung und Brütereien	7
Grafiken	
Gewerblichen Schlachtungen 1975 – 2015	
Schweine insgesamt, inländischer Herkunft, ausländischer Herkunft	9
Rinder insgesamt (einschl. Kälber), inländischer Herkunft, ausländischer Herkunft	9
Kälber insgesamt, inländischer Herkunft, ausländischer Herkunft	10
Schafe insgesamt, inländischer Herkunft, ausländischer Herkunft	10
Hausschlachtungen 1975 – 2015 nach ausgewählten Tierarten	11
Geflügelbrütereien und geschlüpften Küken 1975 – 2015	12
Geflügelschlachtereien und geschlachtetes Geflügel 1975 – 2015	12
Betriebe mit Legehennenhaltung und erzeugte Eier 1988 – 2015	13
Hennenhaltungsplätze im Dezember 2015 nach Haltungsformen	13
Legehennenhaltung im Dezember 2004 – 2015 nach Haltungsformen	
Betriebe	14
Haltungsplätze	14
Tabellenteil	
1. Gewerbliche Schlachtungen und Schlachtgewichte von Tieren inländischer Herkunft 1975 – 2015	15
2. Hausschlachtungen 1975 – 2015	15
3. Schlachtungen von Tieren inländischer Herkunft 2015 nach kreisfreien Städten und Kreisen	16
4. Schlachtungen von Tieren ausländischer Herkunft 2015 nach kreisfreien Städten und Kreisen	20
5. Schlachtungen von Tieren ausländischer Herkunft 2015 nach Herkunftsländern	21
6. Brütereien, eingelegte Bruteier und geschlüpfte Küken 1975 – 2015	22
7. Geflügelschlachtereien und geschlachtetes Geflügel 1975 – 2015	22
8. Brütereien, eingelegte Bruteier und geschlüpfte Küken 2015 nach Monaten	23
9. Geflügelschlachtereien und geschlachtetes Geflügel 2015 nach Monaten	24
10. Betriebe mit Legehennenhaltung und erzeugte Eier 2015 nach Monaten	24
11. Betriebe mit Legehennenhaltung und erzeugte Eier 2015 nach der Kapazität der Hennenhaltungsplätze	25

Hinweise

Städteregion Aachen – Änderung des Gebietsstandes

Seit dem 21. Oktober 2009 bilden die Stadt Aachen und die Gemeinden des aufgelösten Kreises Aachen nach dem Aachen-Gesetz die Städteregion Aachen. Die Städteregion Aachen ist Rechtsnachfolgerin des Kreises Aachen und besteht als Gemeindeverband aus Aachen, Alsdorf, Baesweiler, Eschweiler, Herzogenrath, Monschau, Roetgen, Simmerath, Stolberg (Rhd.) und Würselen. Die Stadt Aachen ist regionsangehörig und hat zugleich die Rechtsstellung einer kreisfreien Stadt nach Maßgabe des Aachen-Gesetzes.

Aufgrund der hierarchisch aufgebauten Systematik der „Amtlichen Gemeindeschlüssel“ kann diese Doppelrolle in der regionalen Struktur einer statistischen Kreistabelle nicht dargestellt werden. Bei den Gruppierungen „Kreisfreie Städte“ wird somit die Stadt Aachen nicht mehr aufgeführt, sondern – falls für die jeweilige Statistik Gemeindeergebnisse vorliegen – als kreisfreie Stadt Aachen in einer „darunter-Position“ zur Städteregion Aachen ausgewiesen. In diesem Fall gehen die Werte der Stadt Aachen nicht mehr in die Summe der kreisfreien Städte ein, sondern in die Summe der Kreise. Eine Vergleichbarkeit dieser Summen mit den Ergebnissen nach dem früheren Gebietsstand ist somit nicht mehr gegeben.

Abkürzungen

bzw.	= beziehungsweise
einschl.	= einschließlich
kg	= Kilogramm
Mill.	= Million
Reg.-Bez.	= Regierungsbezirk
t	= Tonne
%	= Prozent

Zeichenerklärung

(nach DIN 55 301)

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
–	nichts vorhanden (genau null)
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Wert Fehler aufweisen kann
/	keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Hinweis

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden der Einzelwerte.

Vorbemerkung

Der vorliegende Statistische Bericht liefert einen Überblick über die tierische Produktion in Nordrhein-Westfalen zu den Bereichen „Schlachtungs- und Schlachtgewichtsstatistik“, „Legehennenhaltung und Eierzeugung“ sowie zu den weiteren Geflügelstatistiken „Bruteiereinlage und Kükenschlupf“ und „Schlachtungen von Geflügel“.

Die rechtliche Grundlage für die Statistiken zur tierischen Produktion ist das Gesetz über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz – AgrStatG) in der jeweils gültigen Fassung.

Die Erhebungen dienen dazu aktuelle und detaillierte Daten zur Beurteilung der Marktsituation und zukünftiger Marktentwicklungen, vor allem auf dem Ernährungssektor, zu gewinnen.

Hauptnutzer der Statistiken zur tierischen Produktion sind in Nordrhein-Westfalen die Landesregierung und die Ministerien, die Landwirtschaftskammer, Fach- und politische Verbände sowie Wissenschaft und Forschung.

Einen ergänzenden Überblick zu allen Aspekten dieser Erhebungen geben die Qualitätsberichte des Statistischen Bundesamtes. Diese finden sich unter <http://www.destatis.de> im Bereich Publikationen/Qualitätsberichte/Land- und Forstwirtschaft.

Schlachtungen

Die Erhebung der Schlachtungen wird allgemein in jedem Monat durchgeführt. Es werden Merkmale über Schlachtungen von Rindern, Schweinen, Schafen, Ziegen und Pferden erhoben, an denen nach den Bestimmungen des Fleischhygienegesetzes die Schlachtier- und Fleischuntersuchung vorgenommen wurde. Erhebungsmerkmale sind die Zahl der Tiere nach Herkunft (Inland bzw. Ausland), Tierart und Kategorie, Art der Schlachtung (gewerbliche Schlachtung oder Hausschlachtung) sowie der Tauglichkeit (für den menschlichen Verzehr tauglich bzw. untauglich).

Die durchschnittlichen Schlachtgewichte werden ebenfalls monatlich ermittelt. Hierzu werden Merkmale über Schlachtgewichte von Rindern und Schweinen aufgrund der Vierten Durchführungsverordnung (4. DVO) zum Vieh- und Fleischgesetz erhoben. Für Schafe, Ziegen und Pferde wird das durchschnittliche Schlachtgewicht vom Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV) berechnet und vorgegeben.

Erhebungsmerkmale der Schlachtgewichtsstatistik sind das Gesamtschlachtgewicht und die Anzahl der genannten Tiere nach Kategorien und Handelsklassen.

Auskunftspflichtig für die genannten Erhebungen sind die für die Schlachtier- und Fleischuntersuchung in Nordrhein-Westfalen zuständigen Kreisveterinärämter.

Die jährlichen Schlachtmengen errechnen sich durch Addition der Schlachtmengen der einzelnen Monate. Die jährlichen Durchschnittsschlachtgewichte ergeben sich als Quotient von jährlichen Schlachtmengen und jährlicher Anzahl der Schlachtungen.

Für die monatlich durchzuführende Erhebung in Geflügelschlachtereien sind die Geflügelschlachtereien mit einer monatlichen Schlachtkapazität von mindestens 2 000 Tieren heranzuziehen. Erhebungsmerkmale sind die Zahl der geschlachteten Tiere (Jungmasthühner, Suppenhühner, Enten, Gänse, Truthühner, Perlhühner, Strauße, Fasane, Wachteln und Tauben) sowie das Schlachtgewicht des geschlachteten Geflügels nach Herrichtungsform und Angebotszustand.

Ergebnisse

Im Kalenderjahr 2015 wurden in Nordrhein-Westfalen 1 953 260 t Fleisch inländischer Herkunft aus gewerblichen und Hausschlachtungen erzeugt. Das waren 2,1 % (39 760 t) mehr als im Vorjahr. Von der produzierten Fleischmenge entfielen 88,3 % auf Schweinefleisch und 11,6 % auf Rindfleisch.

Die Schweinefleischerzeugung nahm gegenüber 2014 um 2,0 % auf 1 724 286 t zu. Die Zahl der geschlachteten Tiere lag mit 17 941 823 um 345 775 höher als im Vorjahr (+2,0 %).

Im Berichtszeitraum wurden 730 091 Rinder geschlachtet (+2,9 %). Die erzeugte Rindfleischmenge stieg gegenüber 2014 um 6 044 t (+2,7 %) auf 225 992 t.

Außerdem wurden in Nordrhein-Westfalen 2 403 t Schaf- fleisch (+0,3 %) durch die Schlachtung von 120 055 Schafen (+1,0 %) produziert. Pferde (2 122 Tiere mit 561 t) und Ziegen (1 011 Tiere mit 18 t) tragen nur zu einem geringen Teil zur Versorgung mit Fleisch bei.

Neben den Tieren inländischer Herkunft wurden 2015 in Nordrhein-Westfalen weitere 1 852 792 Schweine, 22 252 Rinder und 1 216 Schafe ausländischer Herkunft geschlachtet.

Die Geflügelfleischproduktion betrug im Jahr 2015 in den nordrhein-westfälischen Geflügelschlachtereien 52 890 t. Dabei stammten 52 156 t von Jungmasthühnern (+4,8 %) und 122 t von Suppenhühnern (–54,2 %) und von Gänsen 108 t (–11,5 %). Bei einer Schlachtmenge von 448 t wurden im Berichtsjahr 9,4 % mehr Truthühner geschlachtet als ein Jahr zuvor. Die Schlachtmengen bei Enten verringerten sich (–3,7 % auf 52 t). Die in der Gesamtsumme enthaltenen Schlachtmengen von Perlhühnern, Straußen, Fasanen, Wachteln und Tauben entfallen auf nur wenige Betriebe. Wegen der geringen Mengen, sowie aus Datenschutzgründen, wird auf den gesonderten Nachweis in diesem Statistischen Bericht verzichtet.

Schlachtungen und Schlachtgewichte von Tieren inländischer Herkunft*) 2014 und 2015				
Tierart Tierkategorie	2014	2015	Veränderung 2015 gegenüber 2014	
Schlachtungen				
	Anzahl		%	
Rinder insgesamt (einschl. Kälber)	709 659	730 091	+20 432	+2,9
davon				
Ochsen	2 365	1 881	-484	-20,5
Bullen	340 114	335 869	-4 245	-1,2
Kühe	172 149	182 542	+10 393	+6,0
weibliche Rinder ¹⁾	55 744	62 562	+6 818	+12,2
Kälber bis zu 8 Monate alt	133 346	141 178	+7 832	+5,9
Jungrinder ²⁾	5 941	6 059	+118	+2,0
Schweine	17 596 048	17 941 823	+345 775	+2,0
Schafe	118 888	120 055	+1 167	+1,0
Lämmer ³⁾	97 699	99 981	+2 282	+2,3
übrige Schafe	21 189	20 074	-1 115	-5,3
Ziegen	1 241	1 011	-230	-18,5
Pferde	1 949	2 122	+173	+8,9
Durchschnittsschlachtgewichte⁴⁾				
	kg		%	
Rinder insgesamt (einschl. Kälber)	310	310	-	-
davon				
Ochsen	342	335	-7	-2,0
Bullen	391	393	+2	+0,5
Kühe	293	295	+2	+0,7
weibliche Rinder ¹⁾	274	274	-	-
Kälber bis zu 8 Monate alt	145	150	+5	+3,4
Jungrinder ²⁾	156	158	+2	+1,3
Schweine	96	96	-	-
Schafe	21	21	-	-
Lämmer ³⁾	18	18	-	-
übrige Schafe	30	30	-	-
Ziegen	18	18	-	-
Pferde	264	264	-	-
Schlachtmengen⁵⁾				
	t		%	
Rinder insgesamt (einschl. Kälber)	219 948	225 992	+6 044	+2,7
davon				
Ochsen	808	629	-179	-22,2
Bullen	133 140	132 117	-1 023	-0,8
Kühe	50 452	53 928	+3 476	+6,9
weibliche Rinder ¹⁾	15 265	17 134	+1 869	+12,2
Kälber bis zu 8 Monate alt	19 354	21 226	+1 872	+9,7
Jungrinder ²⁾	928	957	+29	+3,1
Schweine	1 690 617	1 724 286	+33 669	+2,0
Schafe	2 395	2 403	+8	+0,3
Lämmer ³⁾	1 760	1 800	+40	+2,3
übrige Schafe	635	603	-32	-5,0
Ziegen	24	18	-6	-25,0
Pferde	516	561	+45	+8,7
Insgesamt	1 913 500	1 953 260	+39 760	+2,1

*) gewerbliche Schlachtungen und Hausschlachtungen – 1) weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben und die nicht unter Kälbern enthalten sind – 2) mehr als 8 Monate aber höchstens 12 Monate – 3) Tiere, die jünger als 12 Monate sind – 4) Die Durchschnittsschlachtgewichte für Schafe, Ziegen und Pferde wurden vom Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz vorgegeben. – 5) Die jährlichen Schlachtmengen errechnen sich aus der Addition der monatlichen Schlachtmengen. Bei der Errechnung der monatlichen Schlachtmengen wurden die Durchschnittsschlachtgewichte der gewerblichen Schlachtungen auch für die Hausschlachtungen zugrunde gelegt. Die jährlichen Schlachtmengen dividiert durch die Zahl der Schlachtungen ergeben die jährlichen Durchschnittsschlachtgewichte (Ausnahme: Aufgrund der geringen Anzahl an Ziegenschlachtungen wurde zur Berechnung der Schlachtmenge aus diesen Tieren die Zahl der jährlich geschlachteten Ziegen mit dem allmonatlich verwendeten Durchschnittsschlachtgewicht multipliziert).

Schlachtungen von Tieren ausländischer Herkunft 2014 und 2015				
Tierart	2014	2015	Veränderung 2015 gegenüber 2014	
	Anzahl		%	
Rinder (einschl. Kälber)	27 874	22 252	-5 622	-20,2
Schweine	1 821 454	1 852 792	+31 338	+1,7
Schafe	3 123	1 216	-1 907	-61,1

Geschlachtetes Geflügel 2014 und 2015			
Geflügel	2014	2015	Veränderung 2015 gegenüber 2014
	kg		%
Geschlachtetes Geflügel insgesamt¹⁾	50 639 991	52 889 695	+4,4
darunter			
Jungmasthühner	49 782 868	52 155 917	+4,8
Suppenhühner	266 162	121 882	-54,2
Enten	53 903	51 887	-3,7
Gänse	121 735	107 756	-11,5
Truthühner	409 038	447 539	+9,4

1) Bis 2009 wurden nur die Geflügelschlachtungen von Hühnern, Enten, Gänsen, Truthühnern und Perlhühnern erfasst; ab 2010 werden auch die Schlachtungen von Straußen, Fasanen, Wachteln und Tauben ermittelt und unter „geschlachteten Geflügel insgesamt“ mit ausgewiesen.

Legehennenhaltung und Brütereien

Die Erhebung über Legehennenhaltung und Eierzeugung wird in Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen monatlich durchgeführt. Erhebungsmerkmale sind die Anzahl der am ersten Tag des Berichtsmonats vorhandenen Hennenhaltungsplätze, die Anzahl der Legehennen und erzeugten Eier sowie die Haltungsformen. Aus diesen Angaben werden die Nachweise über die Legeleistung und Auslastung der Haltungskapazität berechnet.

Die Erhebung in Brütereien wird ebenfalls monatlich durchgeführt. Erhebungseinheiten sind die Brütereien mit einem Fassungsvermögen von mindestens 1 000 Eiern, ausschließlich des Schlupfraumes. Erhoben werden Merkmale über die Bruteiereinlagen und die Kükenerzeugung. Erhebungsmerkmale sind die Anzahl der eingelegten Bruteier zur Erzeugung von Hühnern, Enten, Gänsen, Truthühnern und Perlhühnern sowie die Anzahl der geschlüpften Küken, bei Hühnern auch nach Nutzungsrichtung und Verwendungszweck.

Ergebnisse

In den nordrhein-westfälischen Betrieben bzw. Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen gab es im Jahr 2015 im Durchschnitt der Monate des Jahres 5,5 Mill. Hennenhaltungsplätze. Die Anzahl der Legehennen betrug im Berichtsjahr in den genannten Betrieben im Mittel knapp 4,7 Mill., was einer Zunahme gegenüber 2014 um 3,7 % entspricht. Die Auslastung der Haltungskapazität lag bei 85,7 %.

Mit 1 309 Mill. Eiern für Konsumzwecke wurden gegenüber dem Vorjahr rund 34 Mill. Eier (+2,6 %) mehr produziert. Die durchschnittliche Legeleistung betrug 278 Eier je Henne und Jahr.

Im Jahr 2015 wurden in Nordrhein-Westfalen durchschnittlich 262 Legehennenbetriebe mit rund 5,5 Mill. Haltungsplätzen ermittelt. Diese Betriebe meldeten 4,7 Mill. Legehennen. In 44 Betrieben wurden rund 741 000 Legehennen in Kleingruppen und ausgestalteten Käfigen gehalten. 207 Betriebe hatten rund 3,4 Mill. Tiere in Bodenhaltung. Gut 348 000 Legehennen wurden von 47 Betrieben im Freiland gehalten und 27 Betriebe mit 216 000 Tieren wirtschafteten nach ökologischen Richtlinien.

In den nordrhein-westfälischen Geflügelbrütereien wurden 2015 rund 12,0 Mill. Bruteier zur Erzeugung von Legehennen für Legezwecke eingelegt (0,6 % weniger als im Jahr zuvor). Aus diesen schlüpften gut 4,6 Mill. Hennenküken. Der Kükenschlupf nahm damit gegenüber dem Vorjahr um 6,9 % ab.

Die Bruteiereinlage zur Erzeugung von Masthühnern für Schlachtzwecke hat mit insgesamt knapp 8,9 Mill. Stück gegenüber 2014 abgenommen (-3,7 %), die Zahl der geschlüpften Küken hat sich um 1,8 % auf rund 7,2 Mill. Stück erhöht. In dieser Zahl sind auch die zur Mast aussortierten Zucht-, Vermehrungs- und Gebrauchshahnenküken enthalten.

Legehennenhaltung und Eierzeugung 2014 und 2015 ^{*)}					
Merkmal	Einheit	2014	2015	Veränderung 2015 gegenüber 2014	
				absolut	%
Hennenhaltungsplätze	Anzahl	5 332 442	5 486 013	+153 571	+2,9
Legehennen	Anzahl	4 536 074	4 703 931	+167 857	+3,7
Auslastung der Haltungskapazität	%	85,1	85,7	+1	+0,7
Erzeugte Eier	1 000	1 275 126	1 308 759	+33 633	+2,6
Eier je Henne	Anzahl	281	278	-3	-1,1

*) Betriebe bzw. Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen

Betriebe mit Legehennenhaltung*) und erzeugte Eier 2015 nach der Kapazität der Hennenhaltungsplätze					
Hennenhaltungsplätze von ... bis unter ... Legehennen	Betriebe ¹⁾		Hennenhaltungsplätze ²⁾	Legehennen	Erzeugte Eier ³⁾
	Anteile an den Gesamtzahlen				
	Anzahl	%			
3 000 – 5 000	58	22,1	4,0	3,8	3,8
5 000 – 10 000	73	27,9	9,3	8,9	9,1
10 000 – 30 000	86	32,8	24,9	24,7	24,5
30 000 und mehr	45	17,2	61,8	62,6	62,5
Nordrhein-Westfalen	262	100	100	100	100

*) Betriebe bzw. Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen – 1) Betriebe mit Angaben in mindestens einem Monat des Berichtsjahres – 2) Zahl der Haltungsplätze für Legehennen bei voller Ausnutzung der Stallkapazitäten – 3) Eier für den Konsum einschl. Bruch-, Knick- und Junghenneneier

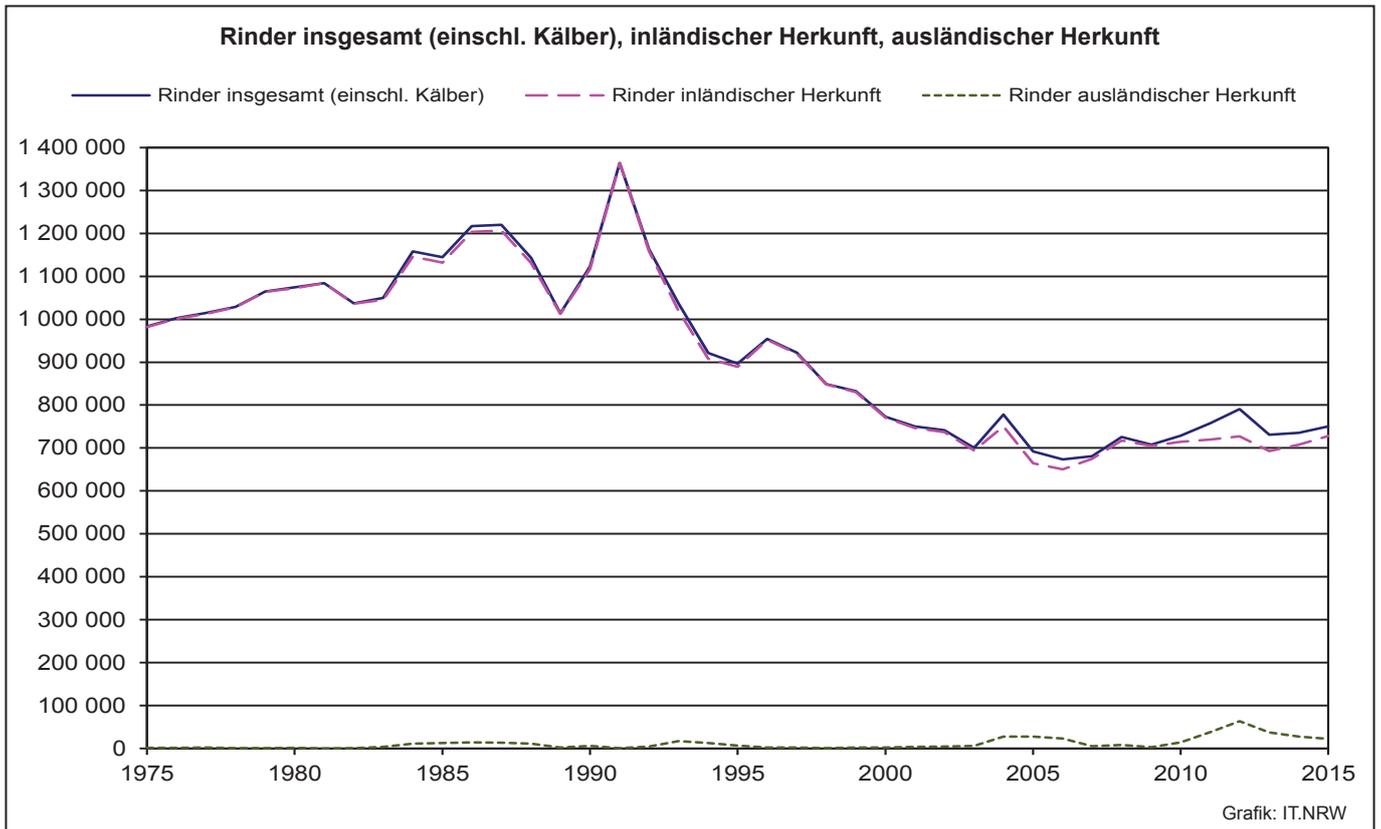
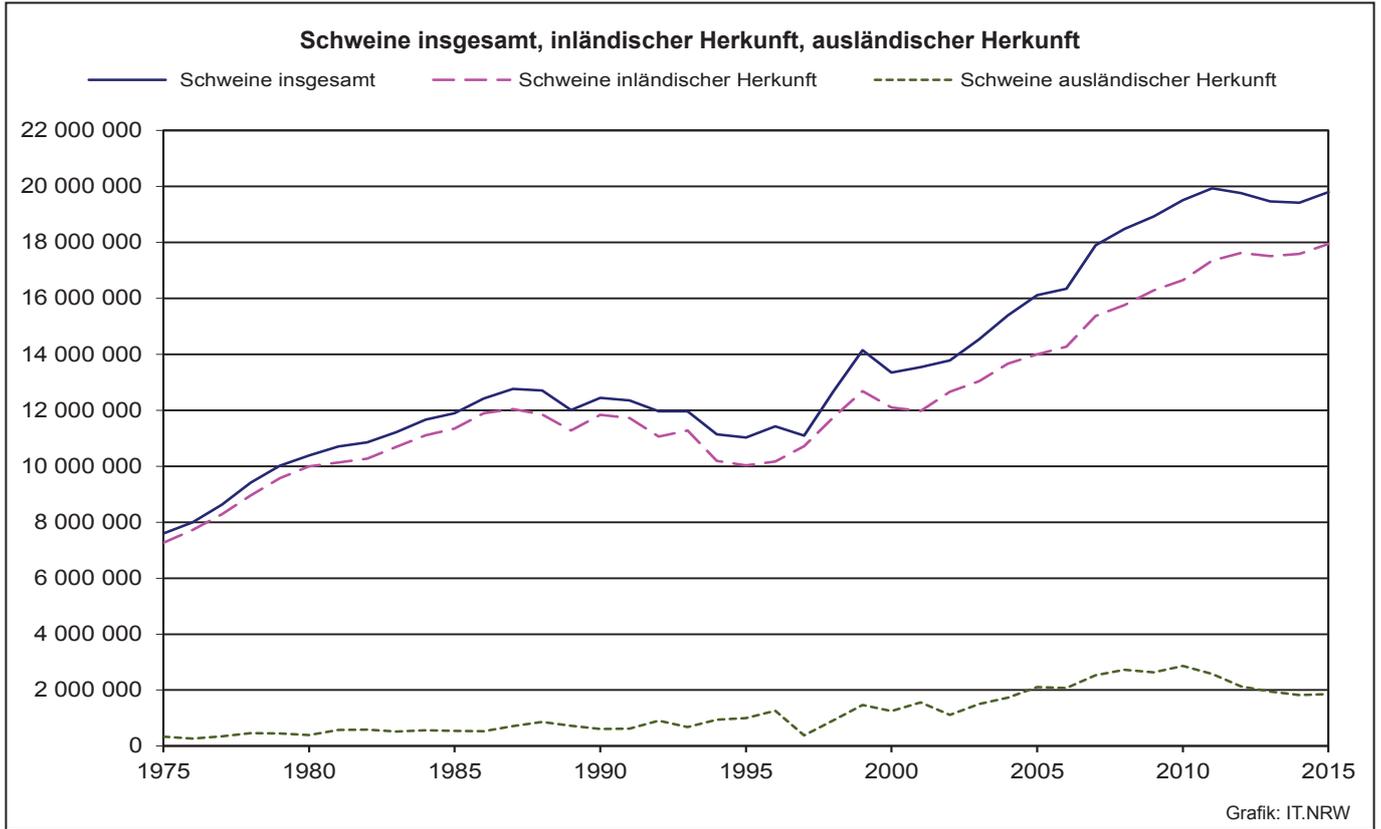
Eingelegte Bruteier und geschlüpfte Küken 2014 und 2015			
Merkmal	2014	2015	Veränderung 2015 gegenüber 2014
	Anzahl		%
Legehennen für Legezwecke			
eingelegte Bruteier	12 058 598	11 986 759	-0,6
geschlüpfte Hennenküken	4 961 672	4 620 845	-6,9
Masthühner für Schlachtzwecke			
eingelegte Bruteier	9 198 715	8 859 920	-3,7
geschlüpfte Hühnerküken ¹⁾	7 031 440	7 155 505	+1,8
Enten			
geschlüpfte Küken	.	.	x
Gänse			
geschlüpfte Küken	.	16 840	x
Truthühner			
geschlüpfte Küken	.	.	x

1) einschl. der zur Mast aussortierten Zucht-, Vermehrungs- und Gebrauchshahnenküken

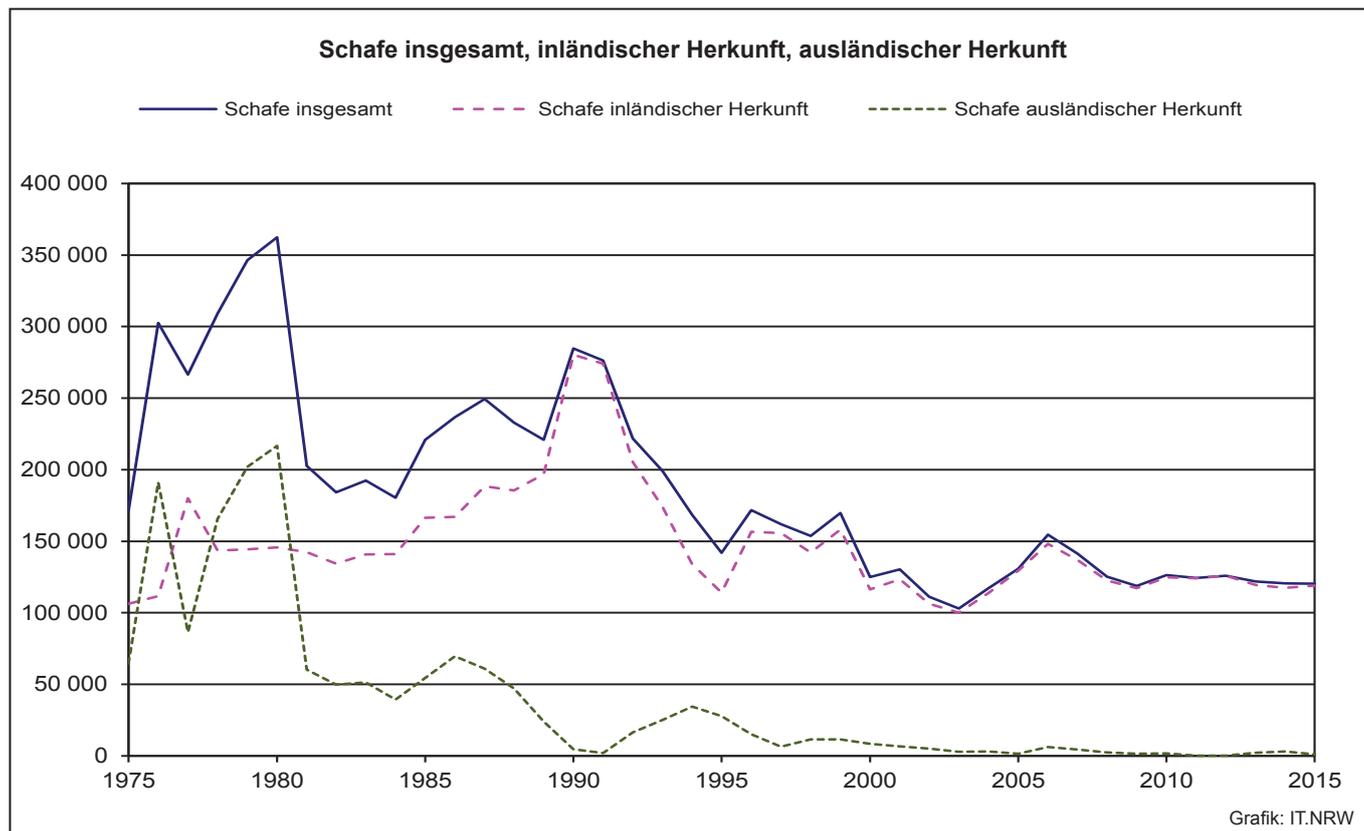
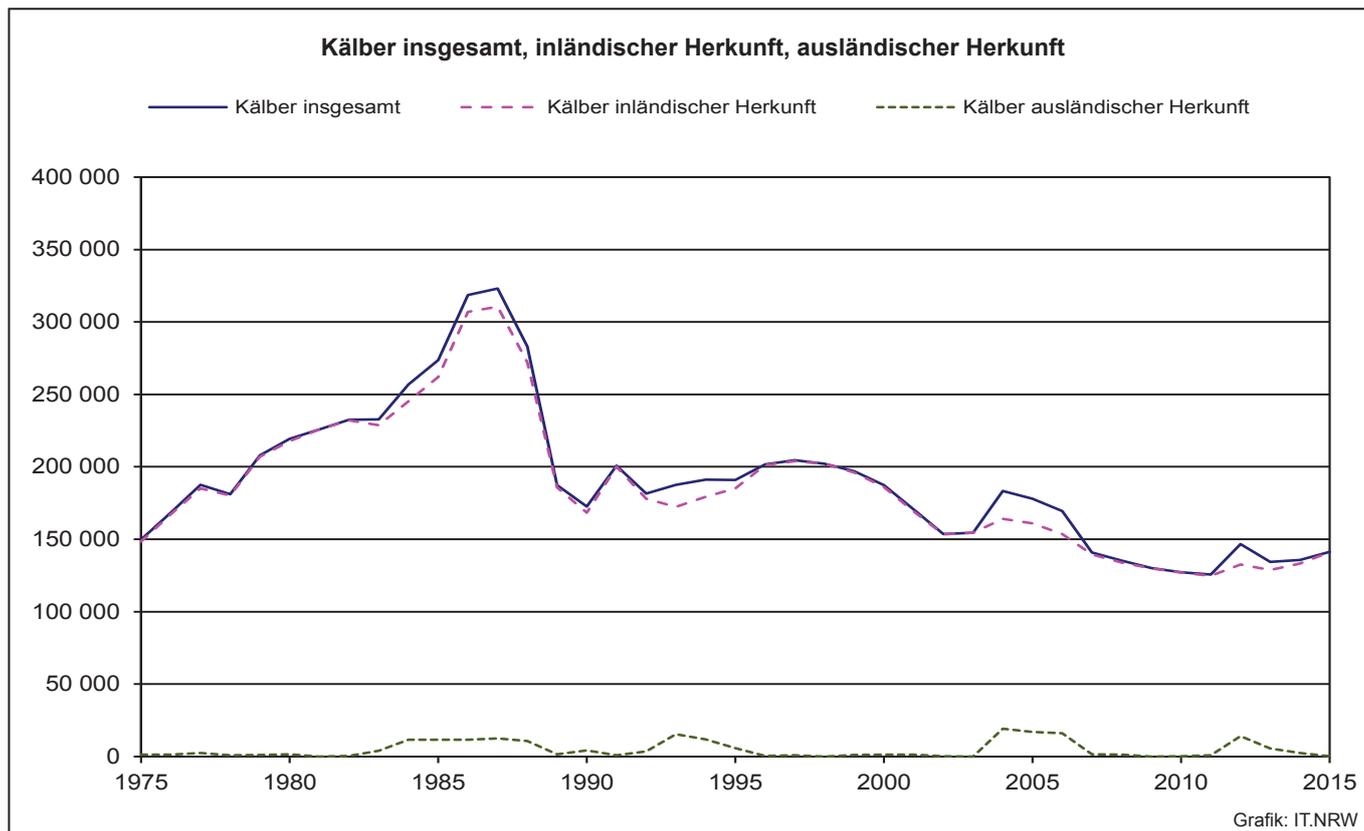
Legehennenhaltung 2015 nach Haltungformen			
Haltungform	Betriebe ¹⁾	Haltungsplätze	Legehennen
Kleingruppen und ausgestaltete Käfige	44	835 378	741 181
Bodenhaltung	207	4 002 435	3 397 886
Freilandhaltung	47	401 359	348 389
Ökologische Erzeugung	27	246 841	216 476
Insgesamt	262	5 486 013	4 703 931

1) Mehrfachhaltung möglich

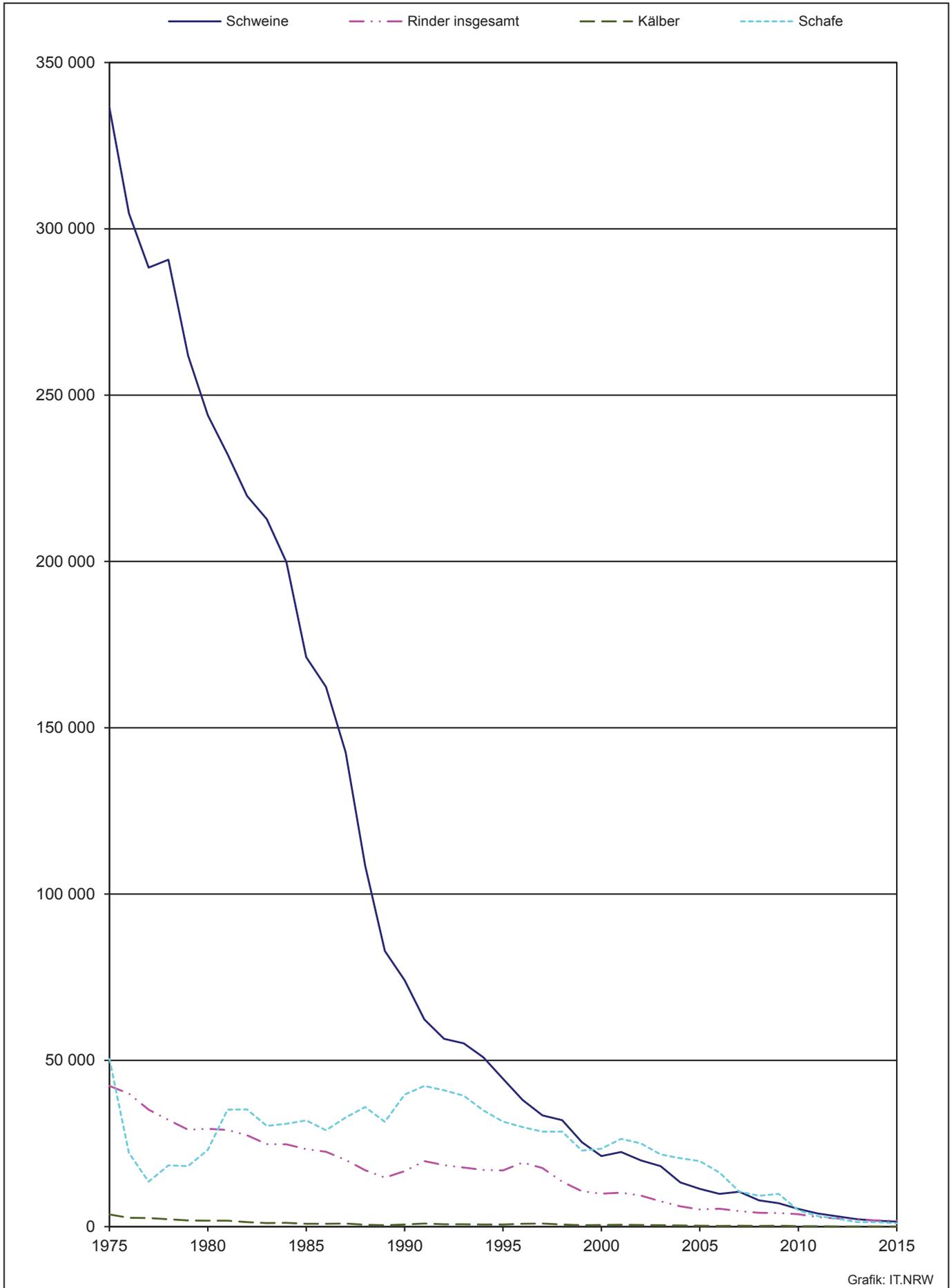
Gewerblichen Schlachtungen 1975 – 2015

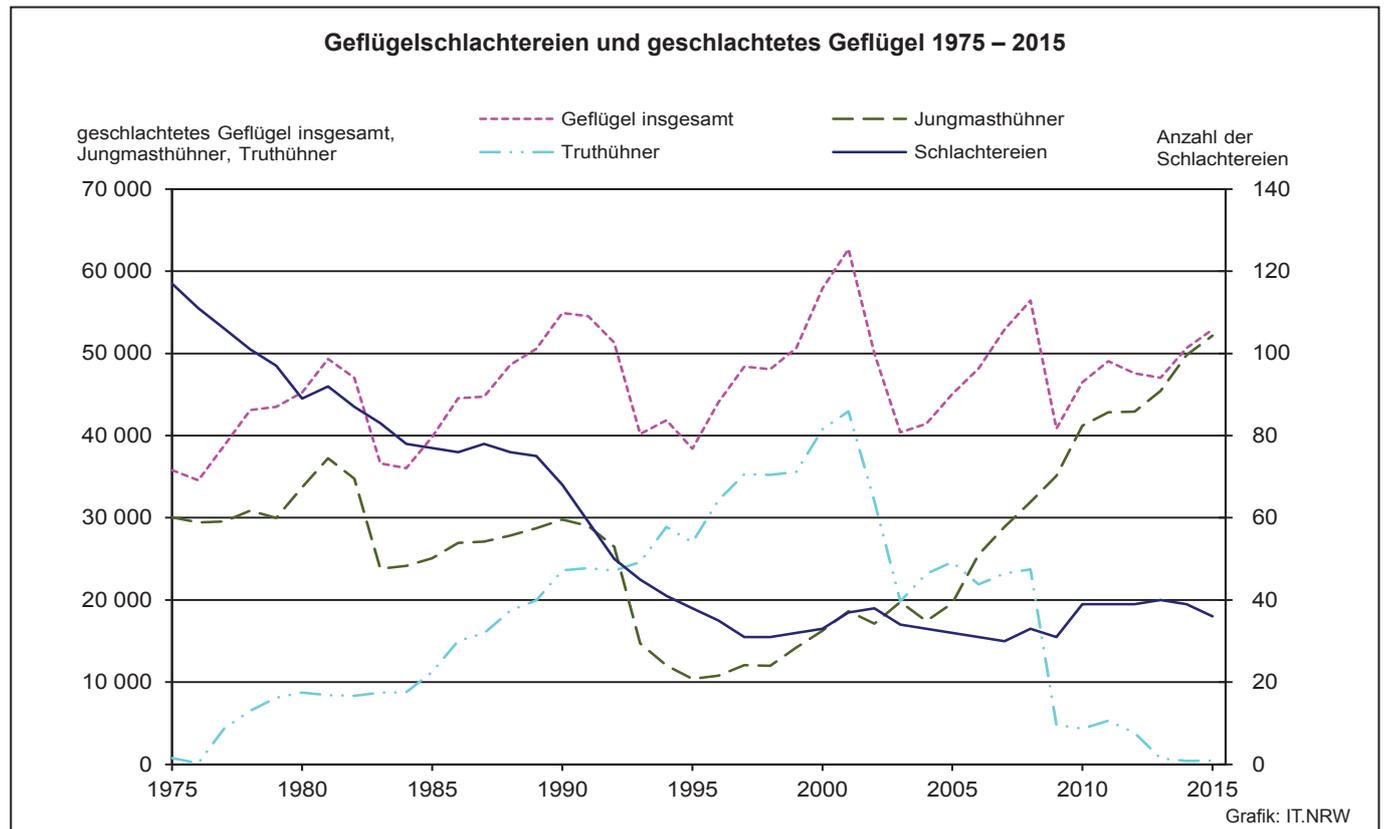
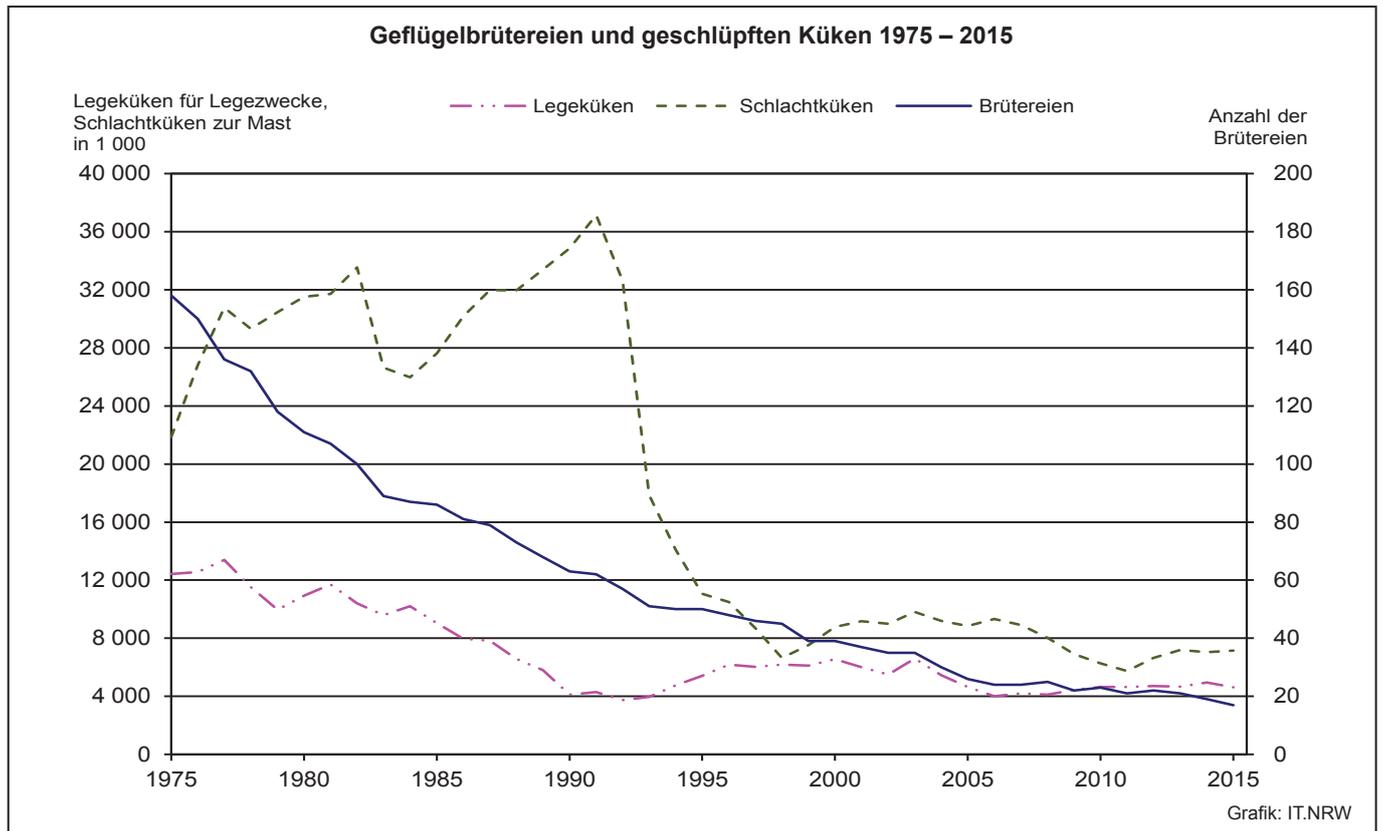


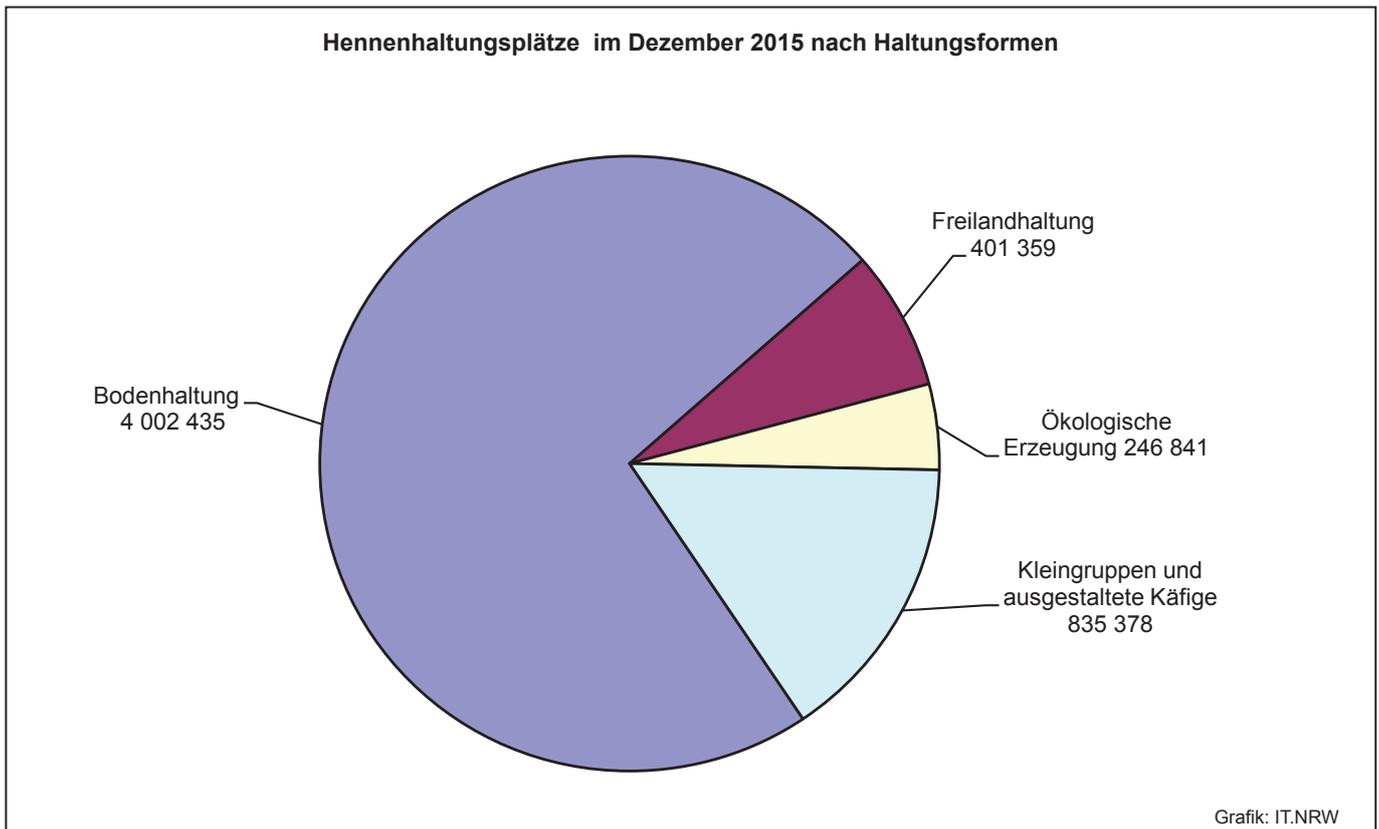
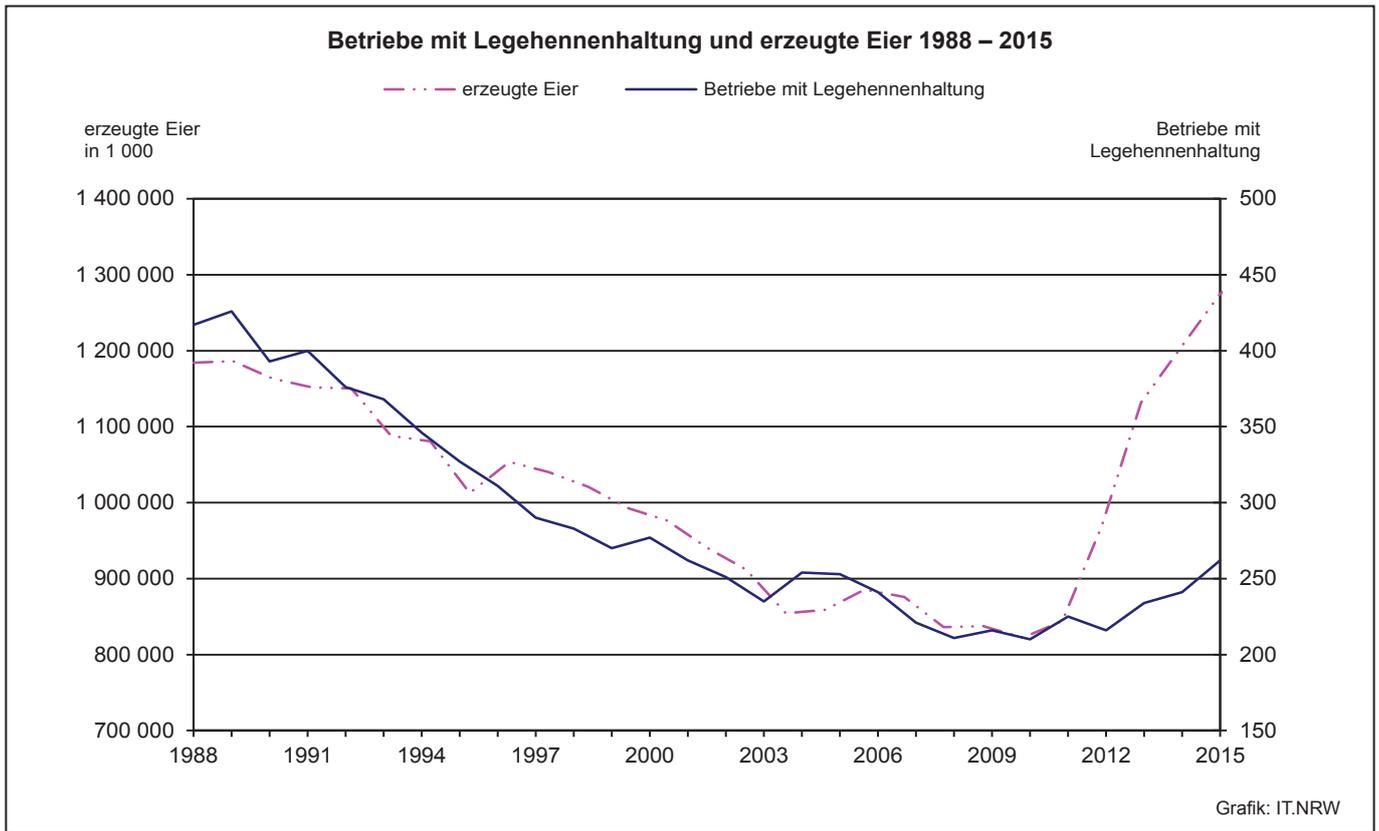
Noch: **Gewerblichen Schlachtungen 1975 – 2015**



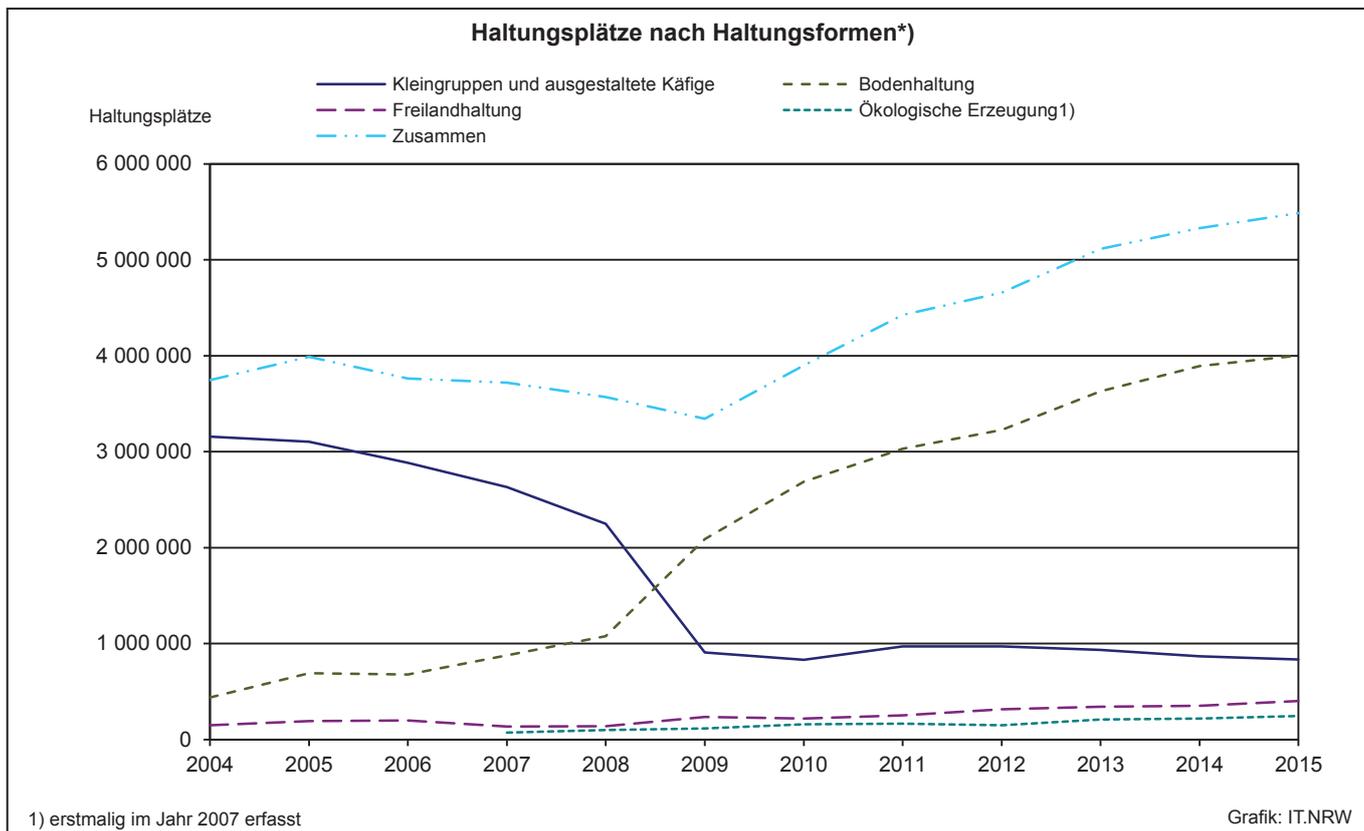
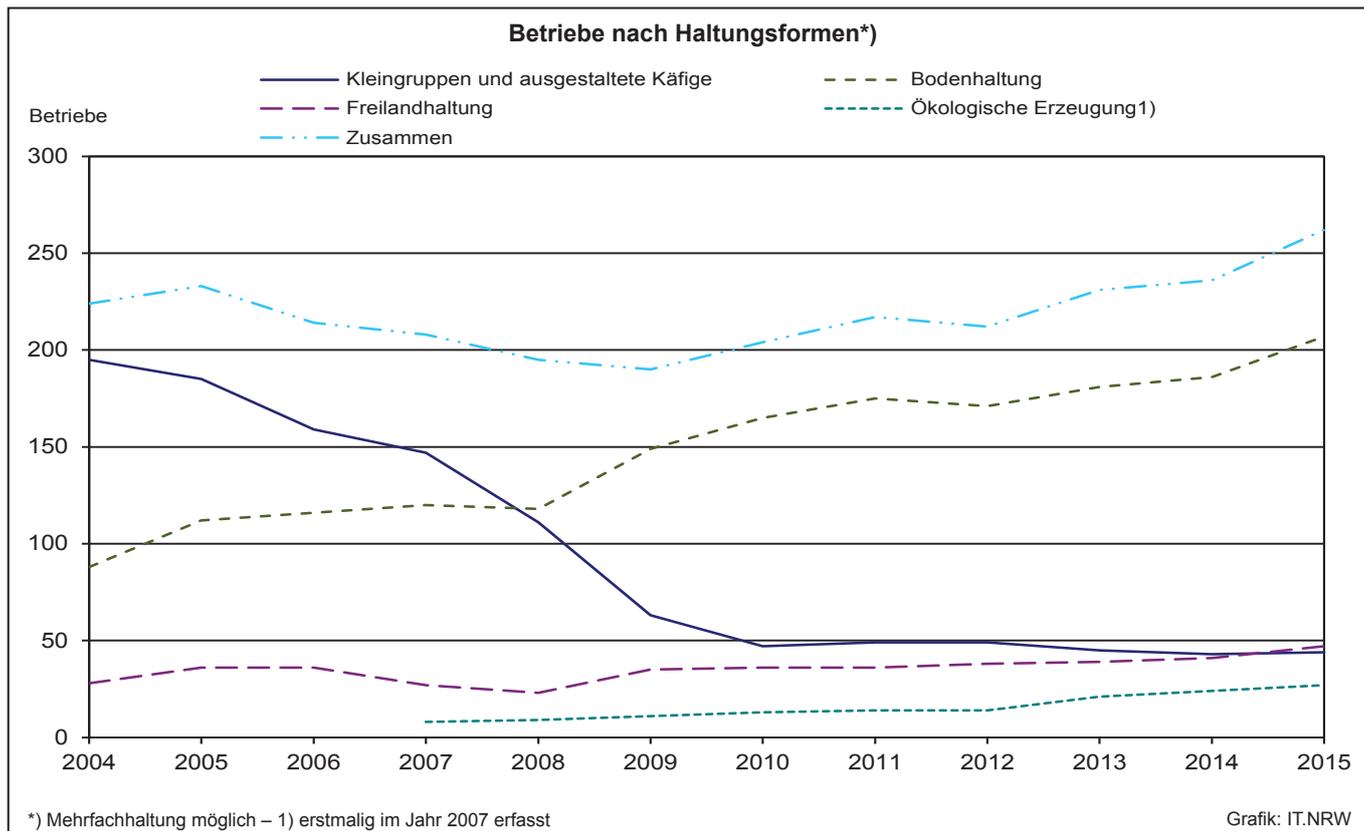
Hausschlachtungen von ausgewählten Tierarten 1975 – 2015 nach ausgewählten Tierarten







Legehennenhaltung im Dezember 2004 – 2015 nach Haltungsformen



1. Gewerbliche Schlachtungen und Schlachtgewichte von Tieren inländischer Herkunft 1975 – 2015

Jahr	Rinder							Schweine	Schafe			Ziegen	Pferde
	Ochsen	Bullen	Kühe	weibliche Rinder ¹⁾	Kälber bis zu 8 Monate	Jung-rinder ²⁾	insgesamt (einschl. Kälber)		Lämmer ³⁾	übrige Schafe	insgesamt		
Schlachtungen													
1975	5 773	355 666	296 135	175 309	.	.	981 403	7 264 279	.	.	106 374	67	4 772
1980	2 305	413 289	325 311	113 781	.	.	1 072 484	9 994 269	.	.	145 759	132	7 131
1985	2 354	434 879	280 603	151 794	.	.	1 131 596	11 351 964	.	.	166 417	99	4 920
1990	2 810	502 363	290 984	152 300	.	.	1 116 772	11 835 049	.	.	280 245	317	4 158
1995	4 680	377 211	210 308	112 164	.	.	889 548	10 033 349	.	.	114 173	627	3 545
2000	3 898	289 602	203 976	87 111	.	.	770 504	12 101 015	.	.	116 428	853	3 142
2005	5 521	251 662	192 128	54 177	.	.	664 461	14 002 432	.	.	129 381	845	1 896
2010	3 395	332 076	186 557	61 793	126 939	3 670	714 430	16 656 072	94 547	30 147	124 694	1 439	2 306
2011	3 122	328 176	190 461	65 874	124 796	7 057	719 486	17 350 129	96 365	27 723	124 088	1 183	2 808
2012	2 431	329 718	189 665	60 963	132 630	11 476	726 883	17 624 905	102 660	23 208	125 868	1 237	2 500
2013	2 139	324 993	172 122	55 681	128 705	9 598	693 238	17 513 119	99 468	20 094	119 562	858	2 260
2014	2 337	339 433	171 971	54 968	133 249	5 849	707 807	17 594 242	96 633	20 912	117 545	1 195	1 946
2015	1 856	335 140	182 382	61 855	141 084	5 977	728 294	17 940 312	99 221	19 843	119 064	976	2 121
Durchschnittsschlachtgewichte⁴⁾ in kg													
1975	279	283	260	243	.	.	239	84	.	.	23	24	280
1980	291	325	277	253	.	.	260	83	.	.	20	24	280
1985	293	324	270	247	.	.	254	82	.	.	19	24	271
1990	337	354	279	268	.	.	289	89	.	.	19	18	268
1995	325	355	280	229	.	.	274	92	.	.	19	18	264
2000	328	362	287	280	.	.	277	95	.	.	19	18	264
2005	315	371	291	277	.	.	282	96	.	.	19	18	264
2010	333	384	295	271	141	143	306	97	18	30	21	18	264
2011	339	383	298	275	142	149	303	97	18	30	21	18	264
2012	340	388	296	276	144	152	306	96	18	30	21	18	264
2013	340	392	293	275	145	154	309	96	18	30	21	18	264
2014	342	391	293	274	145	156	310	96	18	30	21	18	264
2015	335	393	295	274	150	158	310	96	18	30	21	18	264
Schlachtmengen in t													
1975	1 609	100 718	77 091	42 537	.	.	234 069	610 124	.	.	2 449	2	1 338
1980	670	134 326	90 149	28 784	.	.	278 612	825 791	.	.	2 973	3	1 997
1985	689	141 019	75 679	37 490	.	.	287 109	928 164	.	.	3 220	2	1 334
1990	946	177 724	81 100	40 790	.	.	323 263	1 051 710	.	.	5 409	6	1 113
1995	1 521	133 926	58 949	25 647	.	.	243 778	926 872	.	.	2 121	11	936
2000	1 280	104 830	58 604	24 411	.	.	213 791	1 148 320	.	.	2 227	15	829
2005	1 742	93 459	55 979	15 026	.	.	187 231	1 349 279	.	.	2 476	15	501
2010	1 130	127 382	55 056	16 734	17 859	526	218 687	1 609 138	1 702	906	2 608	25	610
2011	1 059	125 807	56 793	18 097	17 693	1 069	220 518	1 678 237	1 735	831	2 566	22	741
2012	827	127 936	56 088	16 804	19 144	1 746	222 545	1 688 715	1 848	696	2 544	22	659
2013	728	127 508	50 499	15 315	18 661	1 479	214 190	1 674 840	1 791	603	2 394	16	596
2014	799	132 873	50 400	15 052	19 340	914	219 378	1 690 443	1 741	627	2 368	23	515
2015	621	131 829	53 881	16 941	21 212	944	225 428	1 724 141	1 786	596	2 382	17	561

1) weibliche Rinder (bis 1996: weibliche Rinder über 220 kg Lebendgewicht), die noch nicht gekalbt haben und die nicht unter Kälbern enthalten sind – 2) mehr als 8 aber höchstens 12 Monate – 3) Tiere, die jünger als 12 Monate sind – 4) Ab 1978 wurde die Schlachtgewichtsberechnung für Kälber und Schweine methodisch geändert.

2. Hausschlachtungen 1975 – 2015

Jahr	Rinder							Schweine	Schafe			Ziegen	Pferde
	Ochsen	Bullen	Kühe	weibliche Rinder ¹⁾	Kälber bis zu 8 Monate	Jung-rinder ²⁾	insgesamt (einschl. Kälber)		Lämmer ³⁾	übrige Schafe	insgesamt		
1975	322	12 112	6 403	19 796	.	.	42 273	336 396	.	.	50 429	75	216
1980	163	9 250	7 212	10 984	.	.	29 411	243 984	.	.	23 123	76	366
1985	85	6 490	5 457	10 352	.	.	23 283	171 235	.	.	31 931	186	178
1990	47	5 124	3 046	7 830	.	.	16 697	74 080	.	.	39 711	336	44
1995	82	6 430	2 007	7 720	.	.	16 900	44 490	.	.	31 596	255	59
2000	169	3 235	951	5 068	.	.	9 928	21 227	.	.	23 462	241	24
2005	129	1 700	658	2 390	.	.	5 177	11 337	.	.	19 716	115	51
2010	47	1 351	280	1 703	172	199	3 752	5 353	3 067	1 845	4 912	107	14
2011	34	1 048	225	1 276	143	145	2 871	3 993	2 511	647	3 158	155	2
2012	40	779	191	1 174	109	131	2 424	3 062	1 357	1 047	2 404	121	3
2013	37	724	169	933	84	109	2 056	2 227	1 051	317	1 368	120	1
2014	28	681	178	776	97	92	1 852	1 806	1 066	277	1 343	46	3
2015	25	729	160	707	94	82	1 797	1 511	760	231	991	35	1

1) weibliche Rinder (bis 1996: weibliche Rinder über 220 kg Lebendgewicht), die noch nicht gekalbt haben und die nicht unter Kälbern enthalten sind – 2) mehr als 8 aber höchstens 12 Monate – 3) Tiere, die jünger als 12 Monate sind

3. Schlachtungen von Tieren inländischer Herkunft 2015 nach kreisfreien Städten und Kreisen

Amtliche Schlüsselnummer	Verwaltungsbezirk	Rinder													
		Ochsen		Bullen		Kühe		weibliche Rinder ¹⁾		Kälber bis zu 8 Monate		Jungrinder ²⁾		insgesamt (einschl. Kälber)	
		G ⁴⁾	H ⁵⁾	G ⁴⁾	H ⁵⁾	G ⁴⁾	H ⁵⁾	G ⁴⁾	H ⁵⁾	G ⁴⁾	H ⁵⁾	G ⁴⁾	H ⁵⁾	G ⁴⁾	H ⁵⁾
	Kreisfreie Städte														
111 000	Düsseldorf	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
112 000	Duisburg	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1	
113 000	Essen	2	-	739	-	12	-	252	-	2	-	4	-	1 011	-
114 000	Krefeld	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
116 000	Mönchengladbach	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
117 000	Mülheim an der Ruhr	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
119 000	Oberhausen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
120 000	Remscheid	-	-	-	1	-	1	-	3	-	-	-	-	-	5
122 000	Solingen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
124 000	Wuppertal	-	-	1 973	-	-	-	4	-	-	-	-	-	1 977	-
	Kreise														
154 000	Kleve	75	1	595	10	291	15	1 363	25	169	-	29	-	2 522	51
158 000	Mettmann	-	-	350	5	91	-	127	-	25	1	2	-	595	6
162 000	Rhein-Kreis Neuss	9	-	697	3	331	-	869	2	112	-	172	2	2 190	7
166 000	Viersen	34	-	911	-	807	-	2 215	-	33	-	93	1	4 093	1
170 000	Wesel	9	-	431	7	152	4	372	4	2	4	3	-	969	19
100 000	Reg.-Bez. Düsseldorf	129	1	5 696	26	1 684	20	5 202	34	343	5	303	4	13 357	90
	Kreisfreie Städte														
314 000	Bonn	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
315 000	Köln	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
316 000	Leverkusen	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	1
	Kreise														
334 000	Städteregion Aachen	5	-	401	12	234	12	514	19	63	2	31	2	1 248	47
358 000	Düren	4	-	5 034	13	17 596	2	4 458	20	22	5	48	2	27 162	42
362 000	Rhein-Erft-Kreis	17	-	1 920	6	704	2	806	5	94	-	59	-	3 600	13
366 000	Euskirchen	15	15	328	112	269	24	373	122	13	10	-	-	998	283
370 000	Heinsberg	-	-	27	15	47	10	20	2	1	2	1	1	96	30
374 000	Oberbergischer Kreis	11	3	911	49	191	10	788	71	11	1	51	7	1 963	141
378 000	Rhein.-Berg. Kreis	-	-	278	67	32	5	449	65	44	11	58	20	861	168
382 000	Rhein-Sieg-Kreis	79	1	839	43	826	13	990	97	182	3	185	6	3 101	163
300 000	Reg.-Bez. Köln	131	19	9 738	317	19 899	78	8 398	402	430	34	433	38	39 029	888
	Reg.-Bez. Düsseldorf, Köln	260	20	15 434	343	21 583	98	13 600	436	773	39	736	42	52 386	978
	dagegen 2014	244	15	15 404	326	24 516	97	13 425	424	806	50	752	41	55 147	953
	Kreisfreie Städte														
512 000	Bottrop	-	-	85	1	-	-	33	-	-	-	-	-	118	1
513 000	Gelsenkirchen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
515 000	Münster	-	-	-	-	-	-	28	-	10	-	2	-	40	-

1) weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben und die nicht unter Kälbern enthalten sind – 2) mehr als 8 aber höchstens 12 Monate – 3) Tiere, die jünger als 12 Monate sind – 4) gewerbliche Schlachtungen – 5) Hausschlachtungen

Noch: 3. Schlachtungen von Tieren inländischer Herkunft 2015 nach kreisfreien Städten und Kreisen

Amtliche Schlüsselnummer	Verwaltungsbezirk	Schweine		Schafe				Ziegen		Pferde	
				Lämmer ³⁾		übrige Schafe					
		G ⁴⁾	H ⁵⁾	G ⁴⁾	H ⁵⁾	G ⁴⁾	H ⁵⁾	G ⁴⁾	H ⁵⁾	G ⁴⁾	H ⁵⁾
Kreisfreie Städte											
111 000	Düsseldorf	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
112 000	Duisburg	-	-	1 752	-	-	-	-	-	-	-
113 000	Essen	19 771	-	2 139	-	82	-	6	-	-	-
114 000	Krefeld	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
116 000	Mönchengladbach	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
117 000	Mülheim an der Ruhr	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
119 000	Oberhausen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
120 000	Remscheid	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-
122 000	Solingen	-	-	52	-	-	-	-	-	-	-
124 000	Wuppertal	-	-	24 066	357	-	9	-	-	-	-
Kreise											
154 000	Kleve	763 714	65	-	-	2 410	5	8	-	45	-
158 000	Mettmann	1 300	24	1 665	-	156	-	-	-	-	-
162 000	Rhein-Kreis Neuss	5 827	65	5 512	14	639	1	128	-	59	-
166 000	Viersen	137 298	17	2 825	3	82	-	39	-	79	-
170 000	Wesel	1 206	9	81	-	892	-	21	-	-	-
100 000	Reg.-Bez. Düsseldorf	929 116	180	38 092	376	4 261	15	202	-	183	-
Kreisfreie Städte											
314 000	Bonn	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-
315 000	Köln	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-
316 000	Leverkusen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kreise											
334 000	Städteregion Aachen	1 543	14	934	2	-	-	-	-	-	-
358 000	Düren	60 076	18	248	-	42	5	1	-	-	-
362 000	Rhein-Erft-Kreis	3 137	39	6 024	-	-	-	5	-	-	-
366 000	Euskirchen	2 771	125	2 067	37	210	31	111	3	252	-
370 000	Heinsberg	3 375	35	125	3	18	30	-	-	7	-
374 000	Oberbergischer Kreis	1 718	71	691	27	568	12	7	-	14	-
378 000	Rhein.-Berg. Kreis	693	67	1 370	131	9	2	88	17	5	-
382 000	Rhein-Sieg-Kreis	2 527	92	21	1	761	52	11	-	-	-
300 000	Reg.-Bez. Köln	75 840	464	11 480	201	1 608	132	223	20	278	-
	Reg.-Bez. Düsseldorf, Köln	1 004 956	644	49 572	577	5 869	147	425	20	461	-
	dagegen 2014	989 407	689	49 731	564	5 834	167	364	26	483	1
Kreisfreie Städte											
512 000	Bottrop	-	-	685	-	727	-	-	-	-	-
513 000	Gelsenkirchen	1 165 733	-	-	-	-	-	-	-	-	-
515 000	Münster	299	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Anmerkungen Seite 16

Noch: 3. Schlachtungen von Tieren inländischer Herkunft 2015 nach kreisfreien Städten und Kreisen

Amtliche Schlüsselnummer	Verwaltungsbezirk	Rinder													
		Ochsen		Bullen		Kühe		weibliche Rinder ¹⁾		Kälber bis zu 8 Monate		Jungrinder ²⁾		insgesamt (einschl. Kälber)	
		G ⁴⁾	H ⁵⁾	G ⁴⁾	H ⁵⁾	G ⁴⁾	H ⁵⁾	G ⁴⁾	H ⁵⁾	G ⁴⁾	H ⁵⁾	G ⁴⁾	H ⁵⁾	G ⁴⁾	H ⁵⁾
	Kreise														
554 000	Borken	22	–	32 504	20	35 140	10	6 182	22	68 011	8	3 446	4	145 305	64
558 000	Coesfeld	–	–	1 339	1	714	–	520	2	60	–	35	–	2 668	3
562 000	Recklinghausen	–	–	1 188	1	90	–	713	4	7	1	4	–	2 002	6
566 000	Steinfurt	4	1	778	14	180	2	441	24	22	6	25	1	1 450	48
570 000	Warendorf	16	–	39 179	10	10 753	–	1 983	2	16	–	19	–	51 966	12
500 000	Reg.-Bez. Münster	42	1	75 073	47	46 877	12	9 900	54	68 126	15	3 531	5	203 549	134
	Kreisfreie Stadt														
711 000	Bielefeld	1	–	159	–	134	–	42	–	2	–	1	–	339	–
	Kreise														
754 000	Gütersloh	21	–	2 561	5	3 603	–	1 565	10	59	3	218	–	8 027	18
758 000	Herford	–	–	–	1	–	–	–	–	–	1	–	1	–	3
762 000	Höxter	4	–	1 168	11	65	2	396	4	21	1	8	1	1 662	19
766 000	Lippe	6	–	1 067	2	144	–	249	1	6	–	3	–	1 475	3
770 000	Minden-Lübbecke	763	–	104 482	–	43 369	–	13 602	1	119	–	380	–	162 715	1
774 000	Paderborn	232	–	22 353	4	28 559	–	8 549	3	19	2	31	1	59 743	10
700 000	Reg.-Bez. Detmold	1 027	–	131 790	23	75 874	2	24 403	19	226	7	641	3	233 961	54
	Kreisfreie Städte														
911 000	Bochum	118	–	23 129	–	29 368	–	6 707	–	8	–	46	–	59 376	–
913 000	Dortmund	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
914 000	Hagen	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
915 000	Hamm	–	–	72 525	–	–	–	1	–	68 192	–	552	–	141 270	–
916 000	Herne	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	Kreise														
954 000	Ennepe-Ruhr-Kreis	1	–	32	2	3	–	35	1	–	–	–	–	71	3
958 000	Hochsauerlandkreis	255	3	641	92	28	2	292	37	5	3	12	7	1 233	144
962 000	Märkischer Kreis	7	1	212	174	11	30	46	61	–	22	5	3	281	291
966 000	Olpe	20	–	10 235	10	6 825	7	3 474	41	23	4	58	14	20 635	76
970 000	Siegen-Wittgenstein	6	–	907	33	97	9	602	52	28	3	32	8	1 672	105
974 000	Soest	51	–	1 255	4	890	–	1 019	1	158	1	136	–	3 509	6
978 000	Unna	69	–	3 907	1	826	–	1 776	5	3 545	–	228	–	10 351	6
900 000	Reg.-Bez. Arnsberg	527	4	112 843	316	38 048	48	13 952	198	71 959	33	1 069	32	238 398	631
	Reg.-Bez. Münster, Detmold, Arnsberg	1 596	5	319 706	386	160 799	62	48 255	271	140 311	55	5 241	40	675 908	819
	dagegen 2014	2 093	13	324 029	355	147 455	81	41 543	352	132 443	47	5 097	51	652 660	899
	Nordrhein-Westfalen	1 856	25	335 140	729	182 382	160	61 855	707	141 084	94	5 977	82	728 294	1 797
	dagegen 2014	2 337	28	339 433	681	171 971	178	54 968	776	133 249	97	5 849	92	707 807	1 852

Noch: 3. Schlachtungen von Tieren inländischer Herkunft 2015 nach kreisfreien Städten und Kreisen

Amtliche Schlüsselnummer	Verwaltungsbezirk	Schweine		Schafe				Ziegen		Pferde	
				Lämmer ³⁾		übrige Schafe					
		G ⁴⁾	H ⁵⁾	G ⁴⁾	H ⁵⁾	G ⁴⁾	H ⁵⁾	G ⁴⁾	H ⁵⁾	G ⁴⁾	H ⁵⁾
	Kreise										
554 000	Borken	1 468 554	55	312	6	664	2	33	–	43	–
558 000	Coesfeld	2 250 260	3	2 356	2	2 559	–	121	–	183	–
562 000	Recklinghausen	1 870 483	1	1 686	7	893	2	48	–	–	–
566 000	Steinfurt	15 692	48	665	2	75	–	60	–	47	–
570 000	Warendorf	64 298	11	1 436	6	87	–	1	–	–	–
500 000	Reg.-Bez. Münster	6 835 319	118	7 140	23	5 005	4	263	–	273	–
	Kreisfreie Stadt										
711 000	Bielefeld	3 658	–	2 453	–	38	–	–	–	–	–
	Kreise										
754 000	Gütersloh	6 440 172	51	4 195	–	3 512	9	8	1	13	–
758 000	Herford	127 978	10	–	4	–	–	–	–	–	–
762 000	Höxter	33 411	50	773	9	938	–	8	–	–	–
766 000	Lippe	11 754	59	3 199	10	1 517	6	125	–	–	–
770 000	Minden-Lübbecke	13 495	15	827	–	119	1	–	–	–	–
774 000	Paderborn	1 558 883	54	1 389	–	133	–	2	–	–	–
700 000	Reg.-Bez. Detmold	8 189 351	239	12 836	23	6 257	16	143	1	13	–
	Kreisfreie Städte										
911 000	Bochum	403 901	–	2 629	–	274	–	13	–	–	–
913 000	Dortmund	–	–	7 101	–	381	–	2	–	–	–
914 000	Hagen	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
915 000	Hamm	1 366 147	–	–	–	–	–	–	–	–	–
916 000	Herne	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	Kreise										
954 000	Ennepe-Ruhr-Kreis	–	–	–	–	66	3	–	–	–	–
958 000	Hochsauerlandkreis	12 234	184	46	36	296	18	13	8	134	1
962 000	Märkischer Kreis	69	57	649	34	523	32	7	–	–	–
966 000	Olpe	3 236	127	85	–	21	6	1	–	–	–
970 000	Siegen-Wittgenstein	3 260	118	14 653	63	709	3	23	6	–	–
974 000	Soest	25 094	21	2 793	4	19	1	68	–	–	–
978 000	Unna	96 745	3	1 672	–	423	1	18	–	1 240	–
900 000	Reg.-Bez. Arnsberg	1 910 686	510	29 628	137	2 712	64	145	14	1 374	1
	Reg.-Bez. Münster, Detmold, Arnsberg	16 935 356	867	49 604	183	13 974	84	551	15	1 660	1
	dagegen 2014	16 604 835	1 117	46 902	502	15 078	110	831	20	1 463	2
	Nordrhein-Westfalen	17 940 312	1 511	99 176	760	19 843	231	976	35	2 121	1
	dagegen 2014	17 594 242	1 806	96 633	1 066	20 912	277	1 195	46	1 946	3

Anmerkungen Seite 16

4. Schlachtungen von Tieren ausländischer Herkunft 2015 nach kreisfreien Städten und Kreisen

Amtliche Schlüsselnummer	Verwaltungsbezirk	Rinder (einschl. Kälber)	Schweine	Schafe	
				Lämmer ¹⁾	übrige Schafe
124 000	Kreisfreie Städte Wuppertal	148	–	633	–
154 000	Kreise Kleve	3	53 280	–	–
166 000	Viersen	31	2 045	–	–
100 000	Reg.-Bez. Düsseldorf	182	55 325	633	–
334 000	Kreise Städteregion Aachen	–	619	–	–
358 000	Düren	78	–	–	–
362 000	Rhein-Erft-Kreis	262	–	–	–
300 000	Reg.-Bez. Köln	340	619	–	–
	Reg.-Bez. Düsseldorf, Köln	522	55 944	633	–
	dagegen 2014	440	35 983	1 003	4
513 000	Kreisfreie Stadt Gelsenkirchen	–	7 286	–	–
554 000	Kreise Borken	17 132	50 143	–	–
558 000	Coesfeld	–	417 901	–	–
562 000	Recklinghausen	–	596 555	–	–
500 000	Reg.-Bez. Münster	17 132	1 071 885	–	–
754 000	Kreise Gütersloh	–	719 134	–	–
770 000	Minden-Lübbecke	4 598	–	–	–
700 000	Reg.-Bez. Detmold	4 598	719 134	–	–
911 000	Kreisfreie Städte Dortmund	–	–	583	–
915 000	Hamm	–	5 829	–	–
900 000	Reg.-Bez. Arnsberg	–	5 829	583	–
	Reg.-Bez. Münster, Detmold, Arnsberg	21 730	1 796 848	583	–
	dagegen 2014	27 434	1 785 471	2 108	8
	Nordrhein-Westfalen	22 252	1 852 792	1 216	–
	dagegen 2014	27 874	1 821 454	3 111	12

1) Tiere, die jünger als 12 Monate sind

5. Schlachtungen von Tieren ausländischer Herkunft 2015 nach Herkunftsländern

Herkunftsland	Rinder							Schweine	Schafe		Ziegen	Pferde
	Ochsen	Bullen	Kühe	weibliche Rinder ¹⁾	Kälber, bis zu 8 Monate	Jung-rinder ²⁾	insgesamt (einschl. Kälber)		Lämmer ³⁾	übrige Schafe		
Belgien	14	260	26	66	–	1	367	290 793	–	–	–	–
Dänemark	–	–	–	–	–	–	–	24 065	–	–	–	–
Frankreich	–	105	265	5	–	–	375	63 138	–	–	–	–
Italien	–	–	–	–	–	–	–	85	–	–	–	–
Lettland	–	11	–	–	–	–	11	–	–	–	–	–
Litauen	–	25	–	–	–	–	25	–	–	–	–	–
Luxemburg	–	47	–	–	–	–	47	3 831	–	–	–	–
Niederlande	–	479	3 502	116	112	15 560	19 769	1 466 737	583	–	–	–
Österreich	–	15	–	–	–	–	15	–	633	–	–	–
Polen	–	548	10	–	–	–	558	–	–	–	–	–
Schweden	–	–	–	–	–	–	–	2 196	–	–	–	–
Slowenien	–	–	25	–	–	–	25	–	–	–	–	–
Tschechien	–	669	391	–	–	–	1 060	1 947	–	–	–	–
Insgesamt	14	2 159	4 219	187	112	15 561	22 252	1 852 792	1 216	–	–	–

1) weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben und die nicht unter Kälbern enthalten sind – 2) mehr als 8 Monate aber höchstens 12 Monate – 3) Tiere, die jünger als 12 Monate sind

6. Brütereien, eingelegte Bruteier und geschlüpfte Küken 1975 – 2015

Jahr	Brütereien ¹⁾	Hühner				Enten	Gänse	Truthühner
		Legerassen		Mastrassen				
		zur Zucht	für Legezwecke	zur Zucht	für Schlachtzwecke ²⁾			
Anzahl	1 000							
eingelegte Bruteier								
1975	158	866,6	29 628,0	295,7	26 674,0	432,4	138,2	330,3
1980	111	213,0	28 301,6	3 113,6	36 912,4	1 214,9	228,2	465,3
1985	86	279,8	23 691,0	2 056,4	32 171,3	2 575,5	243,4	966,5
1990	63	.	10 530,1	.	41 350,5	2 283,3	180,4	.
1995	50	.	14 309,1	.	13 924,8	1 161,7	116,2	2 527,1
2000	39	1 452,3	16 916,6	.	10 798,6	819,1	148,3	4 858,9
2005	26	.	11 993,2	–	10 619,4	45,1	46,0	1 356,0
2010	23	.	12 276,9	–	7 853,7	54,2	127,1	4 144,2
2011	21	.	11 446,0	–	8 298,4	.	.	.
2012	22	.	11 925,0	–	8 704,0	.	.	.
2013	21	.	11 775,5	–	8 755,0	.	.	.
2014	19	.	12 058,6	–	9 198,7	.	.	.
2015	17	.	11 986,8	–	8 859,9	.	27,6	.
geschlüpfte Küken								
1975	x	275,4	12 425,3	115,3	21 867,2	304,9	95,1	222,8
1980	x	66,6	10 942,6	1 040,0	31 519,0	849,6	157,9	315,5
1985	x	79,5	9 044,2	635,8	27 631,3	1 860,5	160,1	662,7
1990	x	.	4 105,6	.	34 863,9	1 557,7	128,4	.
1995	x	.	5 417,8	.	11 064,2	856,7	83,0	1 989,5
2000	x	234,1	6 551,2	.	8 783,3	572,1	106,4	3 424,3
2005	x	.	4 637,0	–	8 847,6	29,1	26,1	1 005,1
2010	x	.	4 649,9	–	6 274,8	.	19,4	1 380,3
2011	x	.	4 647,1	–	5 733,4	.	.	.
2012	x	.	4 709,0	–	6 653,0	.	.	.
2013	x	.	4 677,0	–	7 193,7	.	.	.
2014	x	.	4 961,7	–	7 031,4	.	.	.
2015	x	.	4 620,8	–	7 155,5	.	16,8	.

1) nur Brütereien mit Bruteiereinlage und einem Fassungsvermögen der Brutanlagen von 1 000 und mehr Eiern – 2) ab 1973 einschließlich der zur Mast aussortierten Zucht-, Vermehrungs- und Gebrauchshahnenküken

7. Geflügelschlachtereien und geschlachtetes Geflügel 1975 – 2015

Jahr	Geflügel-schlachtereien ¹⁾	Geschlachtetes Geflügel					
		insgesamt ²⁾	darunter				
			Jungmasthühner	Suppenhühner	Enten	Gänse	Truthühner
Anzahl	t						
1975	117	35 788,6	30 058,1	4 927,3	18,4	11,3	773,5
1980	89	45 237,3	33 716,2	2 588,9	102,9	80,5	8 748,8
1985	77	39 856,2	25 071,8	3 420,5	65,6	51,4	11 246,9
1990	68	54 913,2	29 790,1	1 381,3	53,8	61,6	23 626,5
1995	38	38 405,3	10 420,0	836,0	67,9	73,8	27 007,6
2000	33	57 891,7	16 264,3	714,3	64,6	74,4	40 774,2
2005	32	45 060,2	19 599,7	720,6	58,5	72,0	24 608,9
2010	39	46 482,6	41 186,9	800,2	54,2	102,7	4 334,0
2011	39	49 033,0	42 854,3	715,8	46,3	93,9	5 316,1
2012	39	47 557,5	42 922,4	641,2	53,6	113,0	3 819,8
2013	40	47 026,5	45 453,7	663,1	49,4	120,9	732,0
2014	39	50 640,0	49 782,9	266,2	53,9	121,7	409,0
2015	36	52 889,7	52 155,9	121,9	51,9	107,8	447,5

1) nur Schlachtereien mit einem Schlachthanfall und einer monatlichen Schlachtkapazität von 2 000 und mehr Tieren – 2) bis 2009 wurden nur die Geflügelschlachtungen von Hühnern, Enten, Gänsen, Truthühnern und Perlhühnern erfasst; ab 2010 werden zudem die Schlachtungen von Straußen, Fasanen, Wachteln und Tauben ermittelt und unter „Geschlachtetes Geflügel insgesamt“ mit ausgewiesen.

8. Brütereien, eingelegte Bruteier und geschlüpfte Küken 2015 nach Monaten

Monat Jahr	Brütereien ¹⁾	Eingelegte Bruteier zur Erzeugung von ...					
		Hühnern		Enten	Gänsen	Truthühnern	
		Hennenküken für Legezwecke	Hühnerküken für Schlachtzwecke ²⁾				
2015	Januar	15	1 077 790	826 700	–	–	.
	Februar	15	961 390	515 150	–	–	.
	März	17	1 669 840	805 330	.	.	.
	April	17	1 080 720	785 150	.	.	.
	Mai	17	1 182 210	874 650	.	12 000	.
	Juni	10	893 269	786 390	.	.	.
	Juli	9	290 750	1 121 200	–	–	.
	August	10	707 460	.	–	–	.
	September	12	683 900	1 123 600	–	–	.
	Oktober	15	948 030	511 800	–	–	.
	November	16	1 536 910	543 350	–	–	.
	Dezember	15	954 490	.	–	–	.
2015		17	11 986 759	8 859 920	.	27 600	.
dagegen 2014		19	12 058 598	9 198 715	.	.	.

Monat Jahr	Brütereien ¹⁾	Geschlüpfte Küken von ...				
		Hühnern		Enten	Gänsen	Truthühnern
		Hennenküken für Legezwecke	Hühnerküken für Schlachtzwecke ²⁾			
2015	Januar	353 975	625 940	–	–	.
	Februar	426 346	492 755	–	–	.
	März	565 557	590 495	–	–	.
	April	488 158
	Mai	496 746
	Juni	350 783	736 900	.	.	.
	Juli	194 448	565 950	.	.	.
	August	110 815	811 035	–	–	.
	September	400 182	526 700	–	–	.
	Oktober	314 357	788 880	–	–	.
	November	363 474	457 150	–	–	.
	Dezember	556 004	.	–	–	.
2015		4 620 845	7 155 505	.	16 840	.
dagegen 2014		4 961 672	7 031 440	.	.	.

1) nur Brütereien mit Bruteiereinlage in den jeweiligen Monaten und einem Fassungsvermögen der Brutanlagen von 1 000 und mehr Eiern – 2) einschl. zur Mast aussortierter Zucht-, Vermehrungs- und Gebrauchshahnenküken

9. Geflügelschlachtereien und geschlachtetes Geflügel 2015 nach Monaten

Monat Jahr	Schlachtereien ¹⁾	Geschlachtetes Geflügel						
		insgesamt	darunter					
			Jungmasthühner	Suppenhühner	Enten	Gänse	Truthühner	
Anzahl		Schlachtgewicht in kg						
2015	Januar	25	4 415 502	4 373 778	12 606	.	–	29 022
	Februar	23	3 886 832	3 847 857	10 258	.	–	28 329
	März	26	4 752 920	4 707 107	9 820	704	.	34 694
	April	24	4 526 129	4 489 296	9 173	943	.	26 521
	Mai	25	4 265 489	4 227 211	5 779	.	–	31 766
	Juni	25	4 297 142	4 254 079	10 169	171	.	32 403
	Juli	23	4 501 768	4 462 409	7 218	386	.	31 379
	August	24	4 160 124	4 117 065	9 025	707	.	33 092
	September	25	4 717 802	4 666 581	9 827	4 851	.	35 700
	Oktober	27	4 474 900	4 419 608	11 662	4 559	4 216	34 624
	November	31	4 358 419	4 261 267	13 125	12 429	31 943	39 358
	Dezember	35	4 532 668	4 329 659	13 220	26 353	71 096	90 651
2015		x	52 889 695	52 155 917	121 882	51 887	107 756	447 539
dagegen 2014		x	50 639 991	49 782 868	266 162	53 903	121 735	409 038

1) nur Schlachtereien mit einem Schlachthanfall in den jeweiligen Monaten und einer monatlichen Schlachtkapazität von 2 000 und mehr Tieren

10. Betriebe mit Legehennenhaltung*) und erzeugte Eier 2015 nach Monaten

Monat Jahr	Betriebe ¹⁾	Legehennen im Monatsdurchschnitt ²⁾	Erzeugte Eier ³⁾	Eier je Henne ⁴⁾
	Anzahl	1 000		Anzahl
	1	2	3	4

Nordrhein-Westfalen

2015	Januar	253	4 604	101 175	22,0
	Februar	254	4 791	100 327	20,9
	März	254	4 798	112 955	23,5
	April	259	4 710	110 660	23,5
	Mai	258	4 581	105 759	23,1
	Juni	257	4 591	103 128	22,5
	Juli	255	4 651	110 174	23,7
	August	256	4 705	111 580	23,7
	September	255	4 735	113 061	23,9
	Oktober	255	4 736	112 437	23,7
	November	255	4 771	111 225	23,3
	Dezember	255	4 782	116 280	24,3
2015		x	4 704	1 308 759	278,2
dagegen 2014		x	4 536	1 275 126	281,1

*) Betriebe bzw. Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen – 1) am ersten des Berichtsmonats – 2) Durchschnitt der Legehennenbestände vom ersten des Berichtsmonats und ersten des Folgemonats – 3) Eier für den Konsum einschl. Bruch-, Knick- und Junghenneneier – 4) Spalte 3 dividiert durch Spalte 2

11. Betriebe mit Legehennenhaltung*) und erzeugte Eier 2015 nach der Kapazität der Hennenhaltungsplätze

Hennenhaltungsplätze der Betriebe von ... bis unter ... Legehennen	Betriebe ¹⁾		Hennenhaltungsplätze ²⁾	
	Anzahl	%	Anzahl	%
3 000 – 5 000	58	22,1	219 121	4,0
5 000 – 10 000	73	27,9	509 810	9,3
10 000 – 30 000	86	32,8	1 368 206	24,9
30 000 und mehr	45	17,2	3 388 876	61,8
Nordrhein-Westfalen	262	100	5 486 013	100

Hennenhaltungsplätze der Betriebe von ... bis unter ... Legehennen	Legehennen		Erzeugte Eier ³⁾	
	Anzahl	%	Anzahl	%
3 000 – 5 000	179 878	3,8	50 185	3,8
5 000 – 10 000	418 635	8,9	119 629	9,1
10 000 – 30 000	1 159 557	24,7	320 507	24,5
30 000 und mehr	2 945 862	62,6	818 439	62,5
Nordrhein-Westfalen	4 703 931	100	1 308 759	100

*) Betriebe bzw. Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen – 1) Betriebe mit Angaben in mindestens einem Monat des Berichtsjahres – 2) Zahl der Haltungsplätze für Legehennen bei voller Ausnutzung der Stallkapazitäten – 3) Eier für den Konsum einschl. Bruch-, Knick- und Junghenneneier